



Die Schüler präsentierten ihre Klassenzimmer.



Der Hof der neuen Schule in Hengersberg.

In der Mittelschule hinter die Kulissen geblickt

Abwechslungsreiches Programm beim Tag der offenen Tür – Spannende Experimente

Hengersberg. (dm) Ein tolles und abwechslungsreiches Programm hatten sich Schüler und Lehrer der Mittelschule Hengersberg für ihren Tag der offenen Tür am Freitag überlegt. Man spürte deutlich, dass die Schüler begeistert über ihr neues „Schulzuhaus“ sind, denn sie waren bei allen Aktionen mit viel Engagement dabei.

Mit Einweihung und jetzt der gelungenen Präsentation für die Öffentlichkeit ist eine mehr als zwölf Jahre dauernde Maßnahme, die größte kommunale Baumaßnahme in der Geschichte Hengersbergs, abgeschlossen. In der modern gestalteten Doppelsporthalle am Rohrberg boten die Klassen Step Aerobic zum Mitmachen an, genauso wie einen tollen Parcours, bei dem sich alle so richtig austoben konnten. Außerdem konnte die Kletterwand getestet werden, die sicherlich heutzutage noch keine Selbstverständlichkeit in einer Sporthalle ist.

Allerlei Leckereien

Auch die Klassenräume sowie sämtliche Spezialzimmer konnten besichtigt werden und überall erwartete die Besucher eine neue



Der Andrang war groß beim Tag der offenen Tür.

(Fotos: Millgramm)

Überraschung. Spannende Experimente mit wachsenden Schaumküsen und akrobatisch balancierten Gabeln gab es im Physikraum, Tastenschreiben im Computerraum und viel Kreatives zum selber aus-

probieren. Einen Blick hinter die Kulissen bekam man bei einer Führung mit Hausmeister Josef Kurz und verschiedenen Handwerkern. Besonders liebevoll gestaltet war die Ausstellung „Wald und Wiese“.

Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt: In der Schulküche gab es die besten Tipps zum Marmeladekochen und der Elternbeirat hatte die Versorgung mit allerlei Leckereien übernommen.



Die Kletterwand wurde rege genutzt.



Es wurden Experimente durchgeführt.



Ein Blick in die neue Turnhalle.



Die Waldausstellung kam gut an.



Neueste Technik gibt es im Computerraum.

Wahl der Kandidaten

Auerbach. (as) Der CSU-Ortsverband lädt am Sonntag, 27. Oktober, um 10 Uhr zur Versammlung in den Gasthof Bergwirt in Engolling ein. Auf der Tagesordnung steht die Wahl der Kandidaten für die Gemeinderatsliste 2014. Außerdem berichtet Landrat Bernreiter bei der Versammlung über aktuelle Themen aus der Kommunalpolitik.

Mobile Spieletage

Außernzell. (as) Der Kreisjugendring veranstaltet heute erstmals sogenannte Mobile Spieletage. Diese Spieletage finden vom 18. bis 20. Oktober im Würzingerhaus in Außernzell statt. Die Eröffnungsveranstaltung findet am Donnerstag, 17. Oktober, um 19 Uhr statt.

Erfolgreiche Blutspende in Metten

Metten. (da) Beim Blutspendetermin in Metten am letzten Freitag verzeichnete das BRK 133 Blutspender. Von ihnen waren 115 spendentauglich. Auch acht Erstspender kamen zu dem Termin. Die Metternerin Katharina Eva Kraus wurde für ihre 25. Blutspende geehrt.

Der nächste BRK-Blutspendetermin ist am Donnerstag, 31. Oktober, von 16.30 bis 20 Uhr im Pfarrheim in Schaufling.

Heute vor 30 Jahren

Wanderausstellung ostbayerischer Künstler

Im Sitzungssaal des Degendorfer Landratsamtes wurde eine Wanderausstellung des Berufsverbandes Bildender Künstler Niederbayern/Oberpfalz eröffnet. Es wurden 158 Bilder und Grafiken von 63 Künstlern gezeigt, dazu Plastiken aus Ton und Speckstein der Degendorferin Erika Einhellinger („Die Flötenspielerin“ und „Die Nonne“). Von Degendorfer Künstlern waren der Natternberger Hermann Eller mit drei Pastellen, Max Huber mit laivierten Tuschezeichnungen und der Plattlinger Franz Schejbal mit Bleistiftzeichnungen vertreten. Die Eröffnungsrede hielt Rupert D. Preißl, Präsident des Landesberufsverbandes Bildender Künstler in Bayern. Er betonte, dass die Ausstellung einen Querschnitt des Kunstschaffens in Ostbayern biete, wie man ihn selten so hautnah erleben kann. Man könne auch einige Künstler des eigenen Lebensraumes persönlich kennenzulernen.

Was sonst noch in der Welt geschah: Bundeslandwirtschaftsminister Ignatz Kiechle gab bekannt, dass sich der Zustand des deutschen Waldes rapide verschlechtert habe. Auf 35 Prozent der Waldflächen seien Schäden festgestellt worden. Im Vorjahr seien es erst acht Prozent gewesen.

Im Sommer hatte man mit einem Anstieg auf 35 Prozent gerechnet, was belegte, dass die Waldschäden größer als befürchtet waren. Drei Viertel der geschädigten Flächen galt noch als „schwach“ geschädigt. Ein Fünftel wies aber schon einen „mittleren“ Schaden auf.

Der Bundesverband deutscher Banken veröffentlichte statistische Angaben über das Geldvermögen der Bundesbürger. Seit 1970 hatte sich das Geldvermögen privater Haushalte in der Bundesrepublik fast vervierfacht. Während 1970 ein bundesdeutscher Haushalt durchschnittlich über 7300 Mark an Geldvermögen verfügte, waren es Ende 1982 durchschnittlich schon 28000 Mark. Andererseits sind auch die privaten Schulden der Bundesbürger gestiegen. Waren es 1970 rund 500 Mark je Haushalt hatte 1982 jeder Haushalt bereits 2500 Mark Schulden im Durchschnitt. Diese Durchschnittszahlen zeigten jedoch nicht die erheblichen Unterschiede, die es zwischen vermögenden und verschuldeten Haushalten gab.

Prof. Dr. Lutz-Dieter Behrendt